

Ziele von ModularCity

SOZIALE ARBEIT & GEOINFORMATIK

Operationalisierung sozialräumlicher Variablen (quantitativ und qualitativ) auf der Mikroebene
Verknüpfung der Methoden der Sozialraumanalyse mit neuen Verfahren der Geoinformatik
Anwendungsbezogene Forschung zur nachhaltigen Stadt-, Quartier- und Arealentwicklung

SOFTWAREENTWICKLUNG

Ergänzung der Städtebausoftware [uRd] mit sozialräumlichen Aspekten
Visualisierung sozialräumlicher Variablen als Grundlage für den Planungsprozess
Entwicklung einer digitalen Kollaborationsplattform für eine fachübergreifende Zusammenarbeit

FALLSTUDIE LANGENTHAL

Berücksichtigung von verwaltungsspezifischen wie sozialwissenschaftlich relevanten Kriterien für eine nachhaltige Stadt-, Quartier- und Arealentwicklung

Test der konzeptionellen Grundlagen und der Pilotsoftware an einem Fallbeispiel aus Langenthal

Sozialräumliche Variablen - Begriffe



SOZIALRAUM

= physisch gebaute Umwelt und die soziale Dimension von Räumen, d.h. Handlungen, Interaktionen, Beziehung zwischen Menschen

= Lebensraum oder sozialer Mikrokosmos, wie ihn Menschen subjektiv wahrnehmen und erleben.

SOZIALRÄUMLICH

= die soziale und räumliche Umwelt der Menschen betreffend.

REFERENZDATEN = bereits vorhandene Daten (Statistiken, Datenbanken, etc.)

Beispiele: Sozialstruktur, Dichtepotential, Gebäudebestand, Bodenbedeckung, etc.

SITUATIVE DATEN = Daten, die für das betreffende Gebiet und die zu erstellende Untersuchung vor Ort erhoben werden müssen (Befragung, Beobachtung, etc.)

Beispiele: soziale Beziehungen im Quartier, Konflikte an bestimmten Orten, Lieblingscafés, No-Go-Areas, Atmosphären im öffentlichen Raum, etc.